

Antrag zum Abbrennen eines Traditionsfeuers

(Hexen- oder Höhenfeuer)

Hiermit beantrage ich die Erlaubnis zum Abbrennen eines Traditionsfeuers zum 30.04.

Name, Vorname des Antragstellers :

Anschrift:

Tel.Nr.:

Genaue Bezeichnung des
Abbrennortes

(Vorlage eines Lageplans
unbedingt erforderlich!)

Fl.Nr.:

Gemarkung:

Datum/Unterschrift
Grundstückseigentümers:

Datum/Unterschrift Antragstellers:

Datum/Unterschrift des Wehrleiters:

Der Antragsteller erklärt hiermit,

den Bund, den Staat, die Länder, den Landkreis, die Gemeinde/Stadt und alle sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts von allen den Ersatzansprüchen freizustellen, die aus Anlass der Veranstaltung aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen von Teilnehmern oder Dritten erhoben werden könnten. Er hat ferner die Wiedergutmachung aller Schäden zu übernehmen, die auch ohne eigenes Verschulden von Teilnehmern durch die Veranstaltung oder aus Anlass ihrer Durchführung an den zu benutzenden Grundstücken (Flurschäden) entstehen. Im übrigen bleiben die gesetzlichen Vorschriften über die Haftpflicht des Antragstellers unberührt.

Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er über die oben genannten Auflagen und Bedingungen in Kenntnis gesetzt wurde und haftet für deren Einhaltung. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit im Sinne der Polizeiverordnung der Gemeinde Großolbersdorf dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden können.

Hinweis:

Die Anträge sind bis zum 23.04. in der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Die Anträge werden in der Gemeindeverwaltung gesammelt und zu einem bestimmten Termin vom Gemeindeführer unterzeichnet. Von diesbezüglichen Telefonanrufen oder persönlichen Vorsprachen beim Gemeindeführer

bitten wir abzusehen! Die anfallende Gebühr ist erst nach Erhalt des Bescheides zu entrichten!

Eine Garantie, dass die Traditionsfeuer abgebrannt werden dürfen, gibt es nicht. Dieses ist z. B. von der Höhe der Waldbrandwarnstufe abhängig.